

Die Organisation von **foryouandyourcustomers**
möchte - im Zellen-Netzwerk und ohne Zentrale - das
menschliche Sein mit dem wirtschaftlichen Tun
verbinden.

Amsterdam
Athen
Baar

Dornbirn
Düsseldorf
Feldkirch

Frankfurt
Heidelberg
Münchent

Regensburg
Sofia
Stuttgart

Uster
Wien
Zürich

André Mahler
Unternehmenszivilisation
3. Juli 2025

Die Organisationsform und Unternehmensphilosophie von **foryouandyour customers** war und ist regelmässig in der Presse.



Über die Unternehmensphilosophie von [foryouandyourcustomers](#) gibt es sogar zwei Bücher.

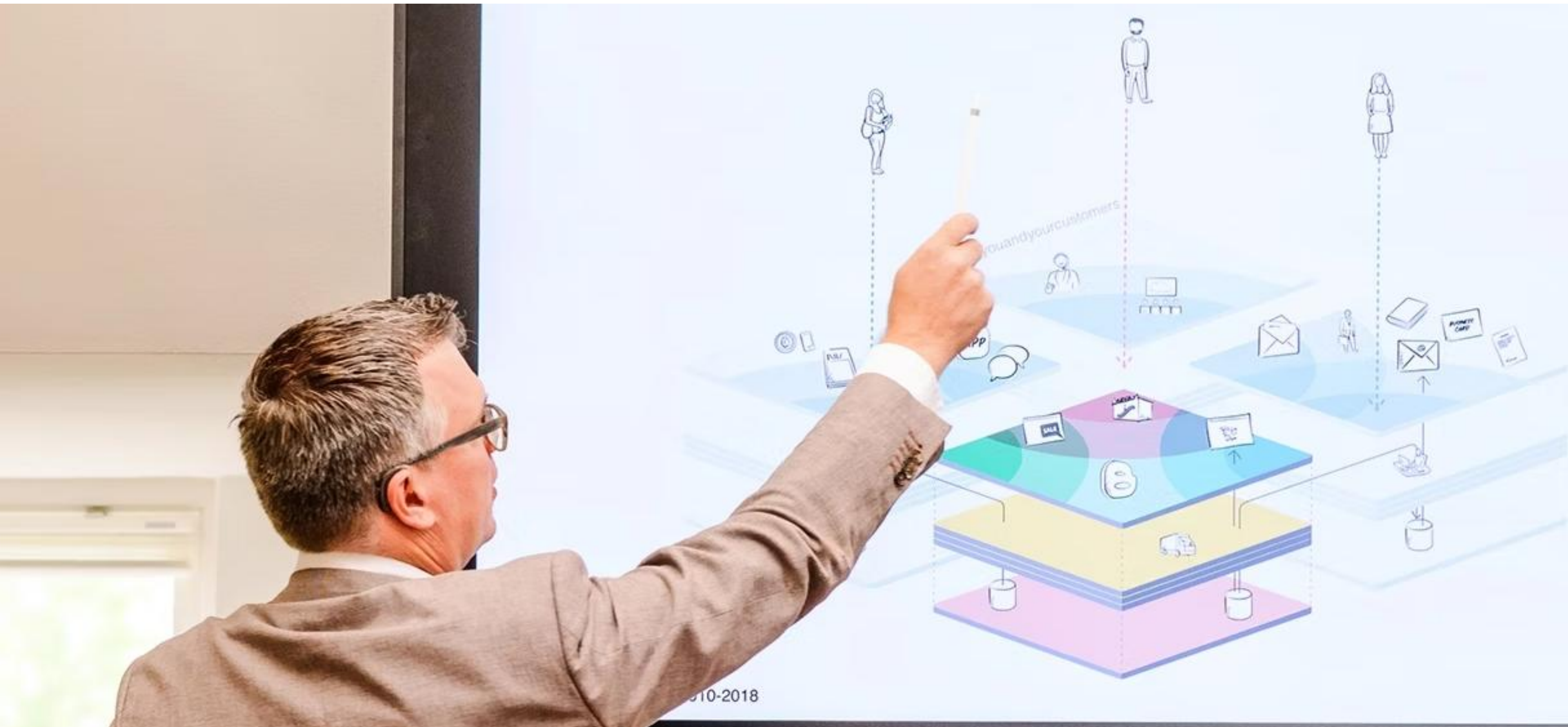


Wir laden gerne auch zu Vernissagen und Finissagen ein.

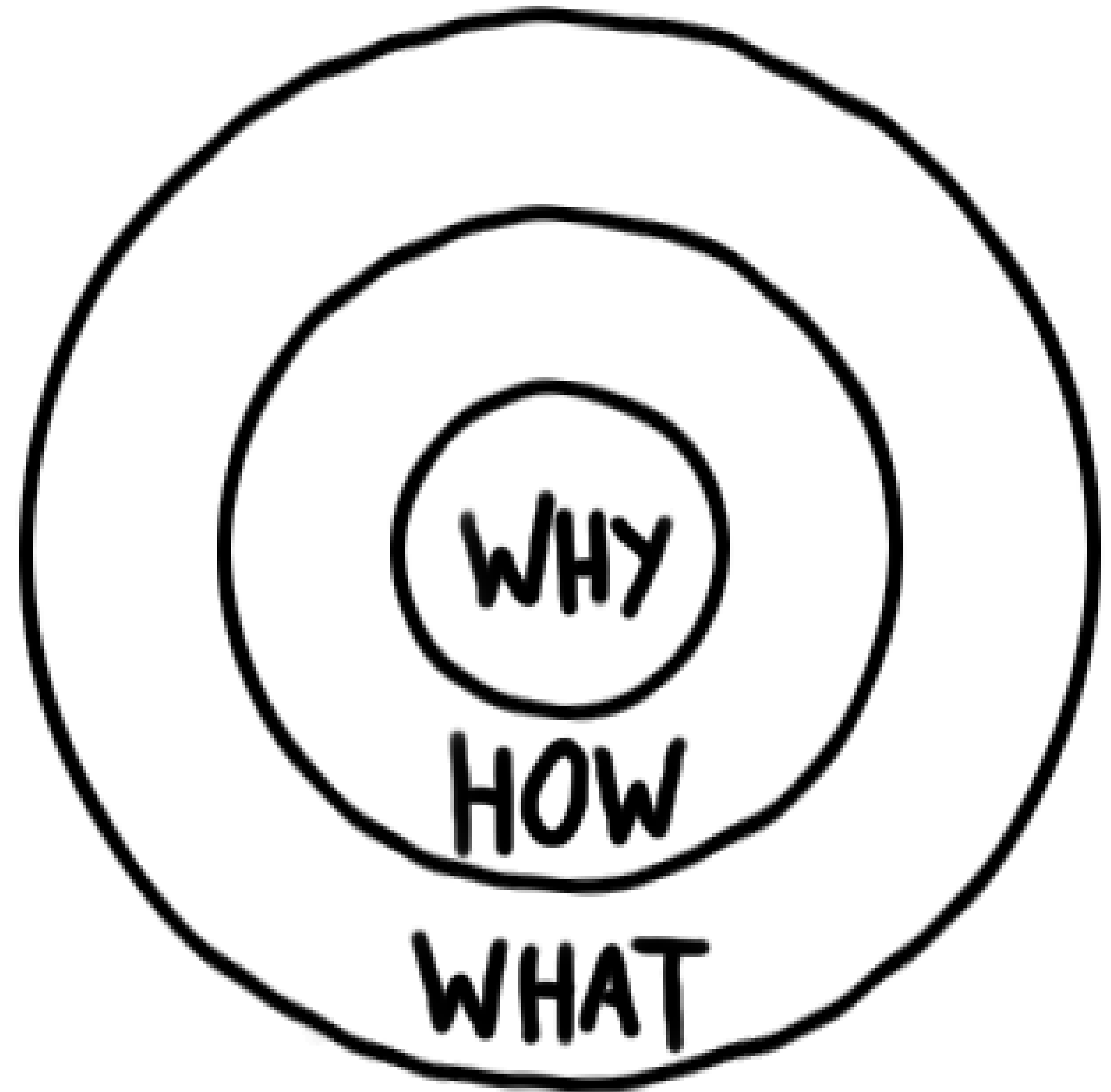
Die 77. Ausstellung bei **foryouand
yourcustomers** präsentiert Werke
von **Bob Gramsma** in Zürich Sta
delhofen.



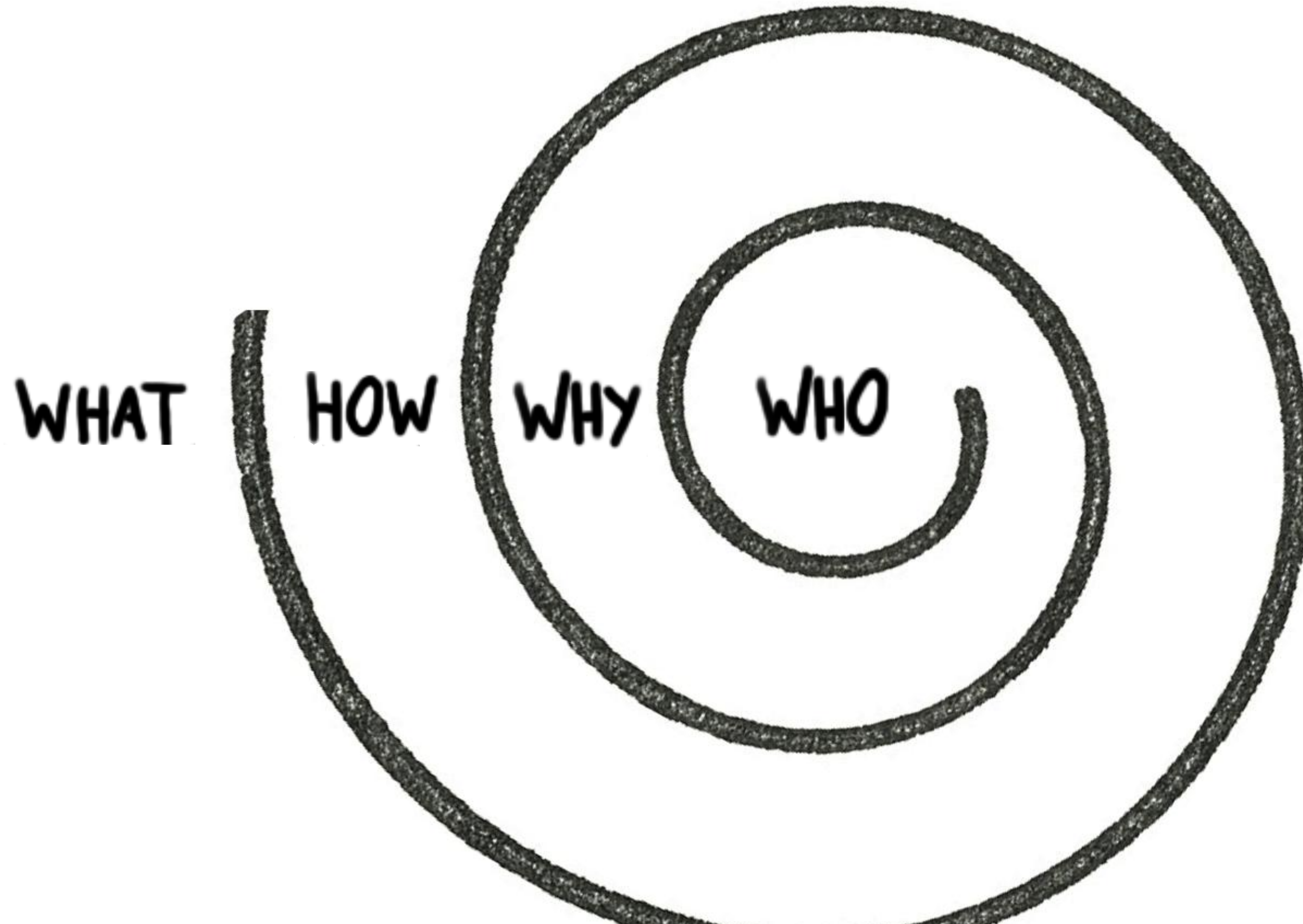
Dennoch sind wir ein Beratungsunternehmen, welches unseren Kunden und deren Kunden im digitalen Wandel hilft.



Steht die Sinn-Orientierung (why) bei uns im Zentrum?



Bei [foryouandyourcustomers](#) starten wir mit dem “who”.



Das why-how-what findet sich u.a. in unseren Statuten.

Statuten der **foryouandyourcustomers Baar AG** mit Sitz in Baar (ZG)

Artikel 1 : Firma und Sitz

Unter der Firma foryouandyourcustomers Baar AG besteht mit Sitz in Baar, Kanton Zug, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR.

Artikel 2 : Zweck

Die Gesellschaft bezweckt die Weiterentwicklung und Entfaltung der beteiligten Menschen und Unternehmen - auch mittels Kunst.

Die Gesellschaft unterstützt Organisationen im unternehmerischen und sozialen Wandel durch Forschung, Entwicklung, Beratung, Schulung, Umsetzung und Betrieb - auch mittels künstlicher Intelligenz.

Die Gesellschaft nutzt und integriert Informationstechnologien, um die Beziehungen der Kunden mit ihren Kunden zu ermöglichen und integral weiterzuentwickeln. Die effiziente Handhabung von Daten, insbesondere Produkt-, Kunden-, Lieferanten- und Prozessinformationen bildet dafür die Basis.

Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland geistiges Eigentum wie auch Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen.

Artikel 3 : Aktienkapital und Aktien

Das Aktienkapital beträgt CHF 550'000.00 und ist eingeteilt in 5'500 Namenaktien zu CHF 100.00.

Die Aktien sind zu 100% liberiert.

Artikel 4 : Aktionariat und Übertragung der Aktien

Aktionäre sind Mitarbeitende der Gesellschaft oder Tochterunternehmen.

Die Übertragung der Namenaktien oder die Begrün-

dung einer Nutzniessung daran bedarf der Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat kann das Gesuch um Zustimmung ablehnen, wenn er im Namen der Gesellschaft dem Veräusserer der Aktien anbietet, die Aktien für deren Rechnung, für Rechnung anderer Aktionäre oder für Rechnung Dritter zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Gesuches zu übernehmen oder wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Sind die Aktien durch Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben worden, so kann der Verwaltungsrat das Gesuch um Zustimmung nur ablehnen, wenn er im Namen der Gesellschaft dem Erwerber die Übernahme der Aktien zum wirklichen Wert anbietet. Der Erwerber kann verlangen, dass der Richter am Sitz der Gesellschaft den wirklichen Wert bestimmt. Die Kosten der Bewertung trägt die Gesellschaft.

Artikel 5 : Partizipationskapital

Das Partizipationskapital der Gesellschaft beträgt CHF 1'100'000.00 und ist eingeteilt in 11'000 auf den Namen lautende, vollständig liberierte Partizipations-scheine mit einem Nennwert von CHF 100.00.

Artikel 6 : Generalversammlung

Die Generalversammlung wird gemäss den Bestimmungen des Obligationenrechts über die Generalversammlung einberufen und kann physisch, virtuell oder hybrid, d.h. mit physischer Präsenz und gleichzeitiger Möglichkeit zur elektronischen Teilnahme durchgeführt werden.

Artikel 7 : Geschäftsjahr, Buchführung, Mitteilungen

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Jahresrechnung, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, ist gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, insbesondere der Art. 957 ff. OR, zu erstellen.

Mitteilungen an Aktionäre erfolgen per Brief oder E-Mail an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen.

Artikel 2 : Zweck

Die Gesellschaft bezweckt die Weiterentwicklung und Entfaltung der beteiligten Menschen und Unternehmen - auch mittels Kunst.

Die Gesellschaft unterstützt Organisationen im unternehmerischen und sozialen Wandel durch Forschung, Entwicklung, Beratung, Schulung, Umsetzung und Betrieb - auch mittels künstlicher Intelligenz.

Die Gesellschaft nutzt und integriert Informationstechnologien, um die Beziehungen der Kunden mit ihren Kunden zu ermöglichen und integral weiterzuentwickeln. Die effiziente Handhabung von Daten, insbesondere Produkt-, Kunden-, Lieferanten- und Prozessinformationen bildet dafür die Basis.



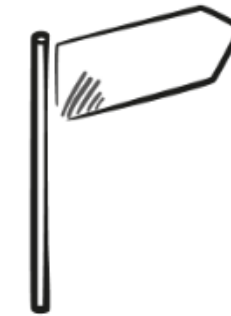
Die Werte von **foryouandyourcustomers** sind für uns grundlegend im Handeln und Nicht-Handeln.



überraschend
einfach



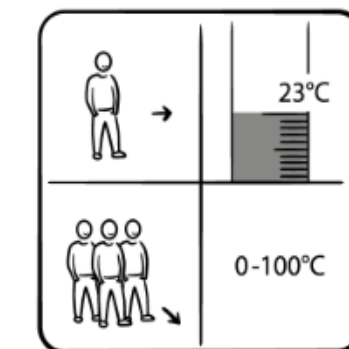
beziehungsfähig



wegweisend



durchdacht

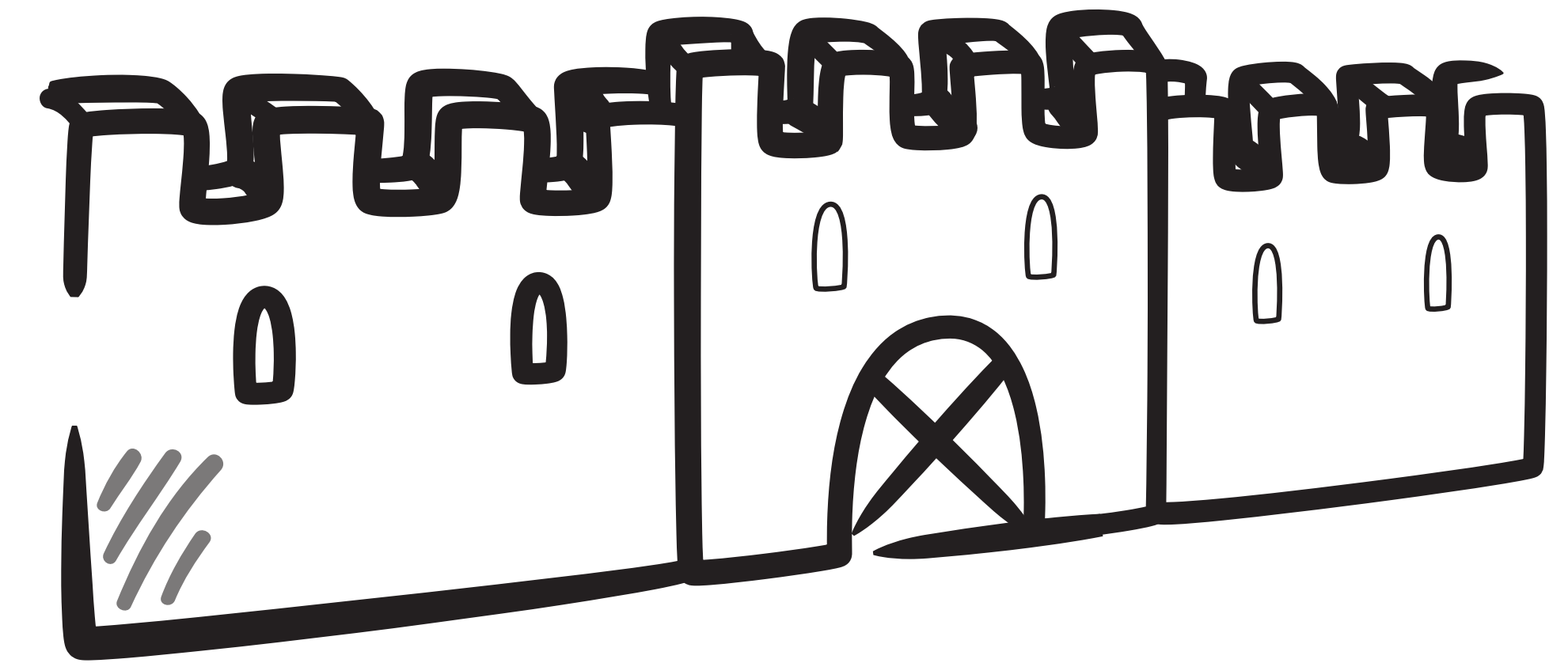
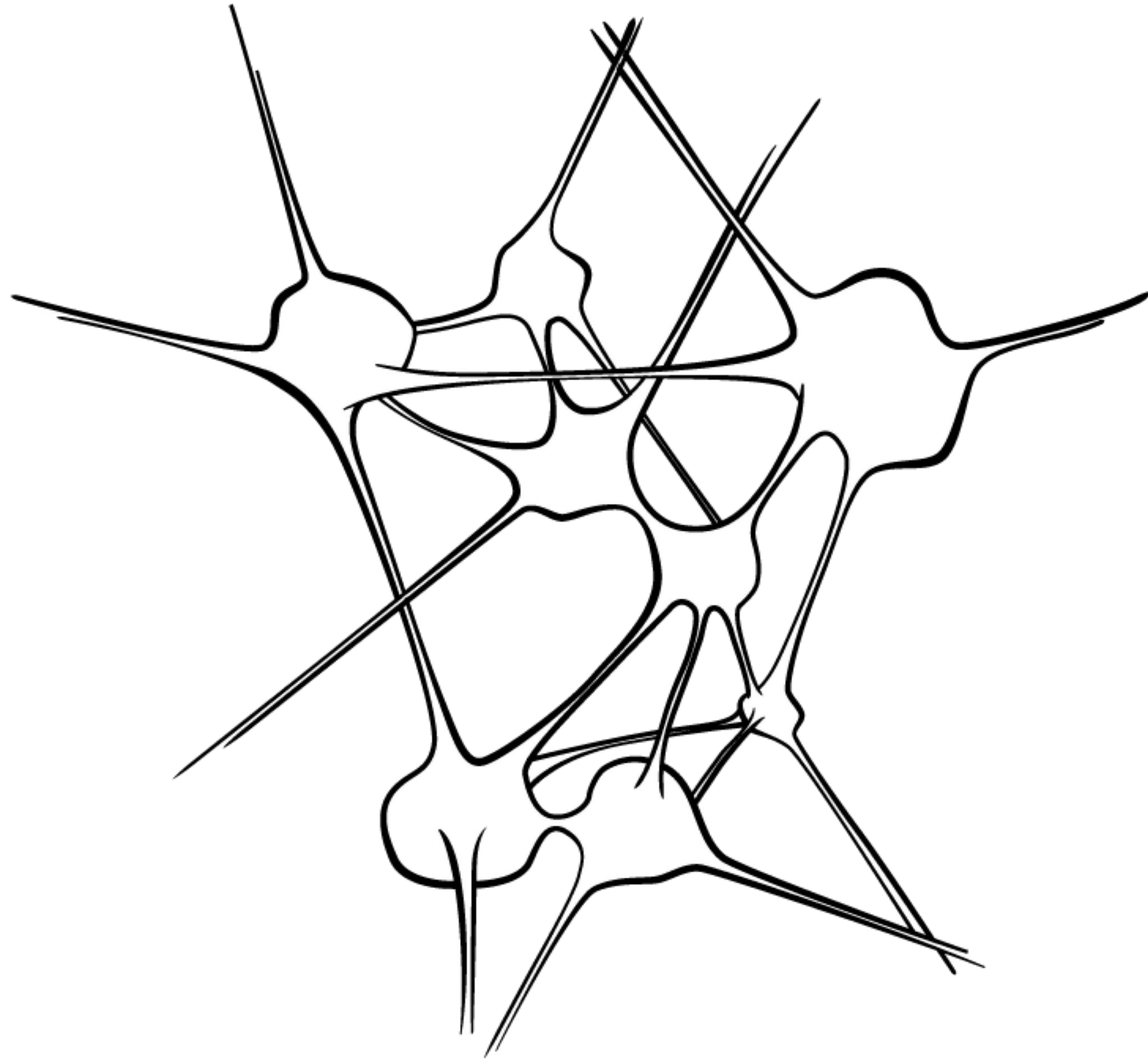


einfach integral

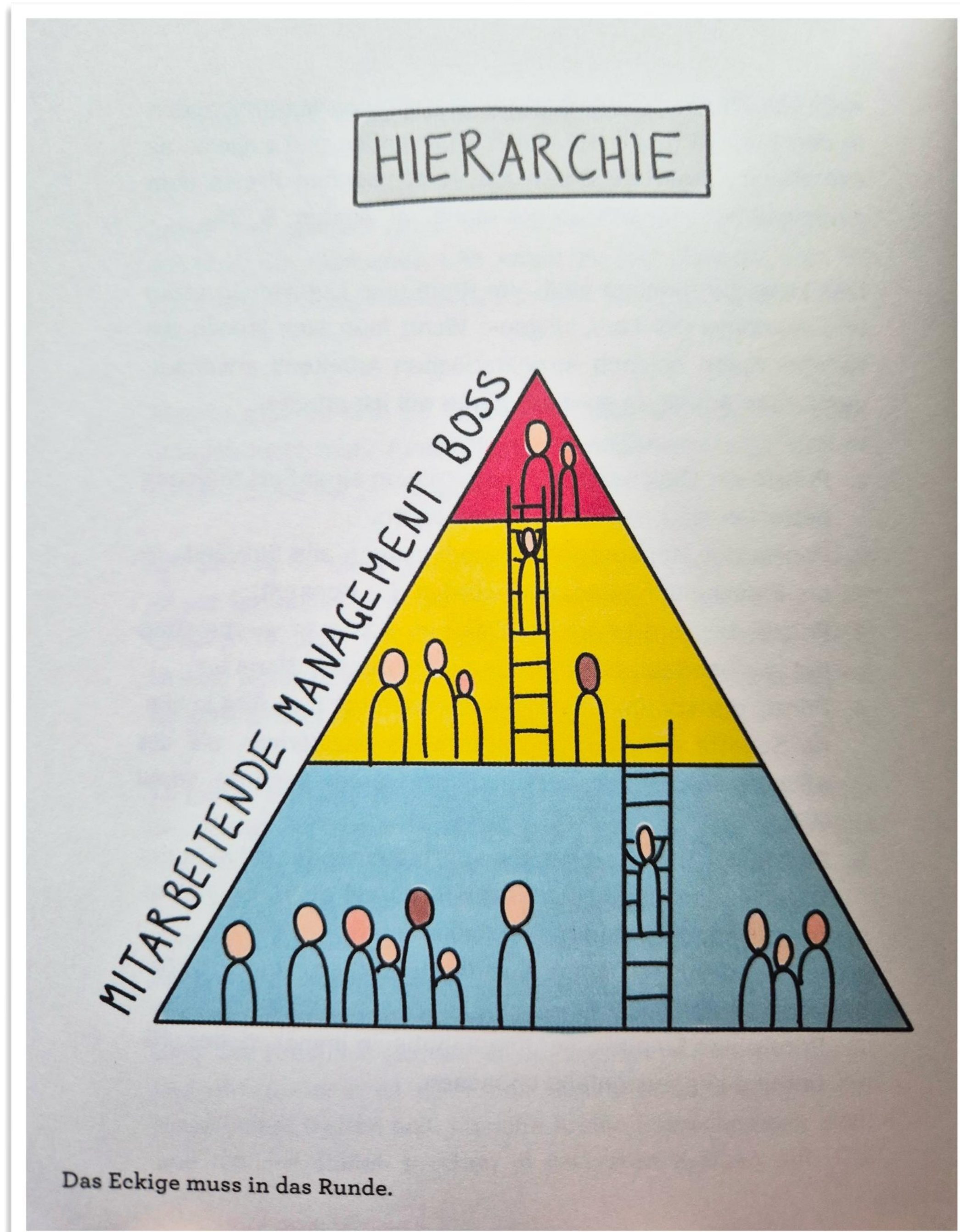
Unsere Zellen (Standorte) starten, überleben und sterben vor allem mit dem “who” und sind begrenzt auf 25 Personen.



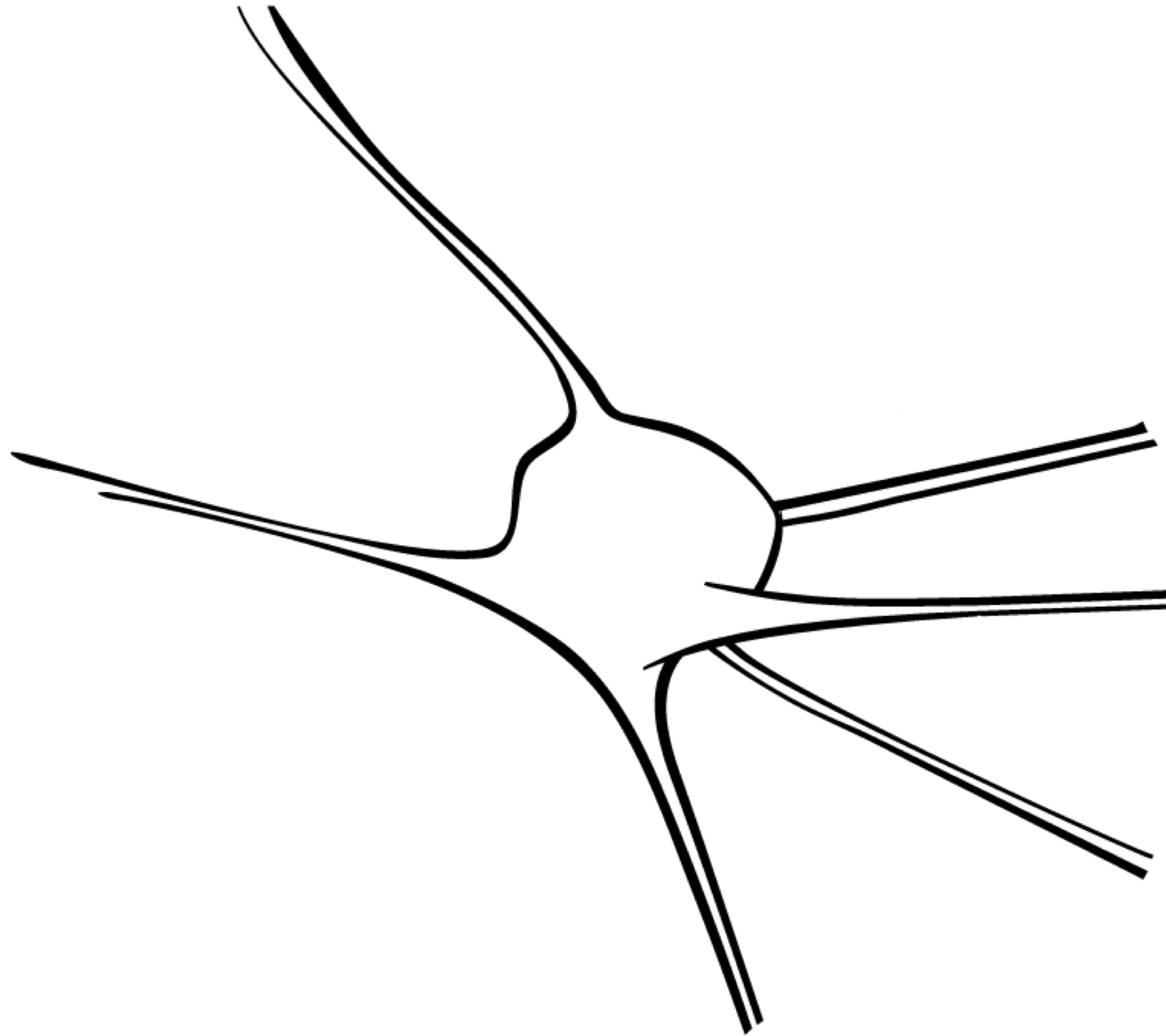
Wie funktioniert konkret «Zellen-Netzwerk anstatt Zentrale bei uns?»



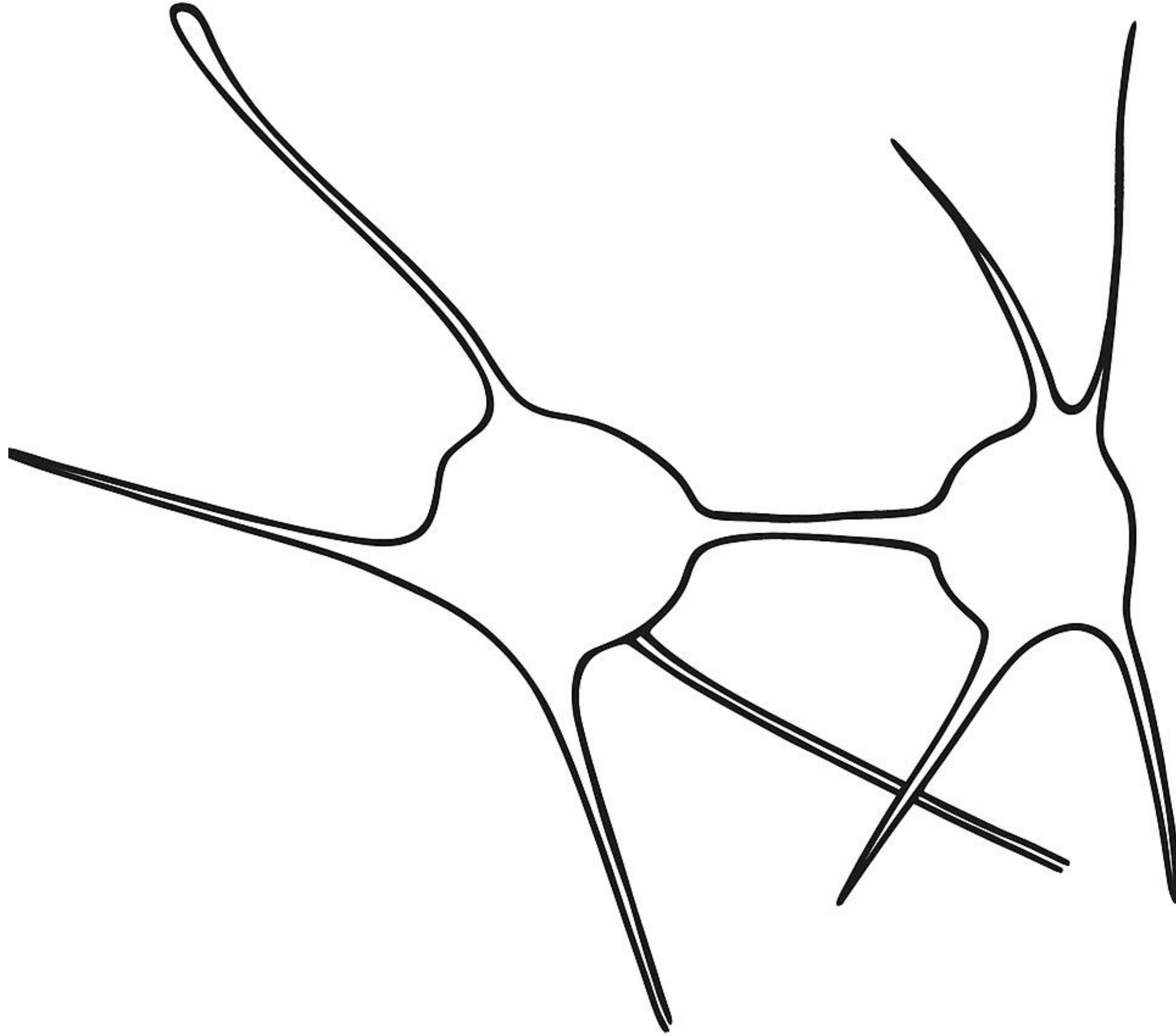
Muss dabei das Eckige in das Runde?



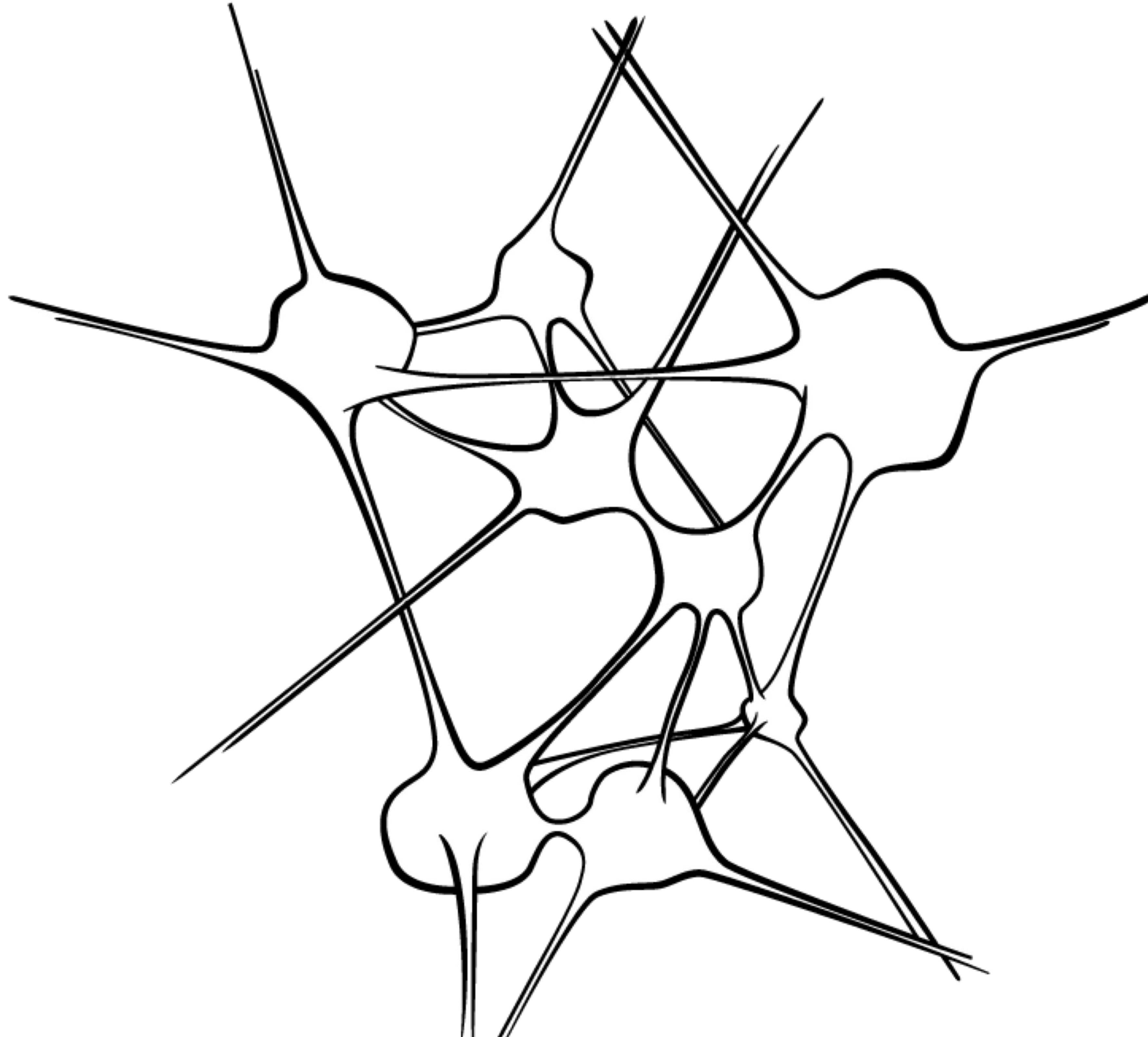
Jein. Es gibt ein «sowohl-als-auch» nach dem Prinzip der Holons.



Synapsen bilden sich sowohl selbstständig wie auch geregelt/geführt.



Das «Zellen-Netzwerk» (= Gruppe) ist resilienter als eine einzelne Zelle.



Wie sagte Konfuzius schon vor rund 2500 Jahren:

„Der Mensch hat drei Wege, klug zu handeln.

1. Durch Nachdenken: Das ist der Edelste.

2. Durch Nachahmen: Das ist der Leichteste.

3. Durch Erfahrung: Das ist der Bitterste.“

Meine Ergänzung dazu lautet:

4. Durch Fragen: Das ist der Klügste.

Robert Josef Stadler, S. 147 in “Unternehmensphilosophie und Kunst”

What can I do for you and your customers?



André Mahler

+41 76 438 03 21